



Photo: Phoenix spendet, 14. 000 Euro an Diabetes-Fußpfleger

Spendenübergabe im Rahmen der Aufklärungsinitiative „Diabetes! Hören Sie auf Ihre Füße?“

Berlin (4. Mai 2016) - Anlässlich der Jahreshauptversammlung der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) fand am 4. Mai in Berlin eine Spendenübergabe zur Preis-Spenden-Aktion der Aufklärungsinitiative „Diabetes! Hören Sie auf Ihre Füße?“ an wichtige Diabetes-Projekte statt. Sponsoring ist das Unternehmen WÖRRAG Pharma, das die Aufklärungsinitiative zur diabetischen Neuropathie im Leben gerufen und die Preis-Spenden-Aktion initiiert hat. Dr. Marcus Wörrag, Geschäftsführer von WÖRRAG Pharma, und Professor Det. Ziegler, Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirats der Aufklärungsinitiative und Sprecher der Arbeitsgemeinschaft „Diabetes und Nervensystem“ der DDG, überreichen gemeinsam Spenden im Wert von insgesamt 16.000 Euro. Davon gingen 10.000 Euro an das „Diabetes-Präventionsprojekt“ (DiAPra) des Instituts für Ernährungswissenschaften der TU München und der Deutschen Diabetes-Stiftung (DDS) sowie weitere 4.000 Euro an das Projekt „Life for a Child“ und 2.000 Euro an „Insulin zum Leben“.

Bei der deutschlandweiten Preis-Spenden-Aktion „Sie kriegen, wir spenden!“ mit der Aufklärungsinitiative „Diabetes! Hören Sie auf Ihre Füße?“ engagiert Ärzte und ihre Praxis-Teams dazu, auf kreisfreie Fotos in Verbindung mit einem passenden Lebensbildchen einzustimmen, mit denen sie auf die diabetische Neuropathie aufmerksam machen. Ziel der Aktion war es, die Aufklärung über die diabetische Neuropathie zu fördern und gemeinnützige Diabetes-Projekte zu unterstützen. Jedes eingereichte Foto generierte eine Spende von WÖRRAG Pharma in Höhe von 10 Euro an das „Diabetes-Präventionsprojekt“ (DiAPra). Der erste Spendenübergabe wurde am Ende von WÖRRAG Pharma auf eine Summe von 10.000 Euro aufgezinst. Mit dieser Spende wird das Ziel des Projekts erreicht, erstmalig ein nationalweites Präventionsprogramm für Menschen mit einem erhöhten Diabetes-Risiko einzuführen. Eine Experten-Jury aus renommierten Diabetologen und Neurologen wird außerdem ein speziell angepasstes Präventionsprogramm für die Erziehung der Kinder von Eltern mit Diabetes erarbeiten. Die Förderung wird die Chancen, Diabetes-Projekte auszubauen, in die WÖRRAG Pharma jeweils einen weiteren vierstelligen Betrag spendet. So erhielt das Projekt „Life for a Child“ der Universitätsklinik Erlangen 4.000 Euro. Mit dieser Spende wird der Zugang zum lebenswichtigen Insulin für Kinder in unterversorgten Ländern gefördert. Eine weitere Spende in Höhe von 2.000 Euro kam dem Hilfspolizisten „Insulin zum Leben“ zugute, das sich an hochbedürftige Menschen in Entwicklungsländern richtet und in Deutschland nicht mehr verfügbar, sondern teilweise lebenswichtig ist und für den Transport der Insulinflaschen sorgt.

Hintergrundinformationen zu den Spendengeldern:

Über das „Diabetes-Präventionsprojekt“ (DiAPra)

Ziel des „Diabetes-Präventionsprojekts“ (DiAPra) ist es, erstmalig ein Präventionsprogramm für Menschen mit erhöhtem diabetischem Risiko einzuführen. Initiatoren sind das Institut für Ernährungswissenschaften der TU München und die Deutsche Diabetes-Stiftung. Als Ausgangspunkt wird das Programm „Jahresfeier 40“ der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) genutzt und an das Thema Diabetesprävention erweitert. Die zu erwartende Ethik des qualifizierten Präventionsprogramms geht weit über die spezifische Prävention des Typ-2-Diabetes hinaus und bietet zusätzliche Nutzen zur Vermeidung anderer Diabetes- und Lebensstil-assoziierten Krankheiten an. Das Projekt umfasst verschiedene Maßnahmen, die jeweils vor und nach Ende des zwölfwöchigen Präventionskurses und ein Jahr nach Beginn des Programms, entweder beim Hausarzt oder anderen Gesundheits-Angeboten, erfolgen. Der Erfolg des Programms wird anhand biologischer Parameter, einschließlich der Erfassung der körperlichen Aktivität und der Lebensqualität, gemessen und bewertet. Dazu soll das speziell für Prävention entwickelte „diAPra“-Web-System zur Beobachtung und Qualität in der Prävention der Deutschen Diabetes-Stiftung erweitert werden.

Über das Projekt „Life for a Child“

Das Projekt „Life for a Child“ wurde im Jahr 2000 mit der Unterstützung von Diabetes NGF (New South Wales) und HDPE weltweit gegründet. Es ist ein innovatives und nachhaltiges Programm, welches Privatpersonen, Familien und Organisationen mit notwendigen Spenden sowie Sachleistungen in Entwicklungsländern hilft. Das Programm setzt sich für Kinder ohne Zugang zu Insulin in Entwicklungsländern ein, indem es eine angemessene medizinische Versorgung, IFAI-Messungen, sachverständige Instruktionen über Diabetes und technische Unterstützung für Ärzte zur Verfügung stellt.

Weitere Informationen unter www.life-for-a-child.de

Über das Projekt „Insulin zum Leben“

„Insulin zum Leben“ ist ein Hilfspolizist der Interessengemeinschaft Deutscher Diabetiker Bund e.V. (DDG) und Bund diabetischer Kinder und Jugendlicher e.V. (BDJ). Es wird als Partner im Netzwerk „Insulin für Life“ global das Leben vieler insulinbedürftiger Menschen in Entwicklungsländern. Der Bedarf an Insulin ist mehr als 50% eines durchschnittlichen Monatskonsums, weswegen sich viele Familien das notwendige Insulin nicht leisten können.

Weitere Informationen finden Interessierte im Internet unter www.insulin-zum-leben.de

Über die Aufklärungsinitiative „Diabetes! Hören Sie auf Ihre Füße!“

Mit der Aufklärungsinitiative „Diabetes! Hören Sie auf Ihre Füße!“ informiert WÖRRAG Pharma und die Deutsche Diabetes-Stiftung (DDS) zusammen mit renommierten Experten über die diabetische Neuropathie, um Fehlwahrnehmung und eine rechtzeitige adäquate Therapie zu fördern und Komplikationen, wie das Diabetische Fußsyndrom, zu verhindern.

- Weitere Informationen finden Interessierte im Internet unter www.krankengruppen.de

Über WÖRAG Pharma

Seit über 40 Jahren steht WÖRAG Pharma für Kompetenz und Know-how in den Bereichen Biotechnik und Genetik. Das 1971 von Dr. Fritz Wörzag gegründete Unternehmen hat sich weltweit als Spezialist in der Behandlung von Diabetes und seinen Begleit- und Folgeerkrankungen, speziell der diabetischen Neuropathie, etabliert. Der Weg von der Stadtapotheker zum internationalen Familienunternehmen war vor allem nach Einführung des Wirkstoffs Berberamin im Jahr 1985 geschehen.

Berberamin (z.B. in Hilgenzell present) ist eine Vorstufe des Vitamins B1, die vom Körper und vom Nervengewebe besonders gut aufgenommen wird. Die aktiven körpereigenen Eingangsprozesse und kann so Nerven und Blutgefäße vor den schädlichen Auswirkungen des erhöhten Blutzuckers schützen sowie die Symptome der Neuropathie lindern.

- Weitere Informationen unter www.woeragpharma.de
oder www.krankengruppen.de

Über die Deutsche Diabetes-Stiftung (DDS)

Die Deutsche Diabetes-Stiftung (DDS) ist auf Grund ihres Stiftungszwecks insbesondere dazu verpflichtet, intensive und nachhaltige Initiativen und Maßnahmen gegen Diabetes mellitus und seine Komplikationen (Schwerpunkt Typ-2 Diabetes) und für die Prävention bzw. für eine optimale Versorgung der Betroffenen zu ergreifen und durchzuführen, u.a. durch:

- Bekämpfung der Dunkelziffer bei Typ-2-Diabetes und Zuzüfung neu entdeckter Betroffener in eine adäquate Behandlung mit Lebensstil-Intervention und eventueller Pharmakotherapie zur Vermeidung bzw. Verzögerung kardiovaskulärer und neurologischer Folgeerkrankungen.
- Frühzeitige Identifizierung von Risikopersonen (z.B. mittels GesundheitsCheck DIABETES FitCheck) und Bereitstellung von Angeboten sowie Maßnahmen zur Prävention zur möglichen Vermeidung von Typ-2-Diabetes.

Die DDS ist eine Stiftung des bürgerlichen Rechts. Als allgemeine selbstständige Stiftung ist sie fördernd und operativ tätig. Die DDS ist neutral und unabhängig und entscheidet allein durch ihren geschäftsführenden Vorstand über die Beteiligung an Projekten Dritter. Informationen unter www.dds-stiftung.de



Abb.: Spendenschecks zur Photo-Spendenaktion der Adhärenzinitiative „Diabetes: Wenn Sie auf Ihre Füße!“ (v.l.): Dr. M. Worwag (Geschäftsführer WORWAG Pharma), Prof. Dr. med. H. Langner (Vizepräsident des Vorstandes der Deutschen Diabetes-Ökologie), Frau U. Schmitt (Spendencheck-Prüferin/Inhaltskontrollier) und Prof. Dr. med. G. Ziegler (Vizepräsident des wissenschaftlichen Beirats der Adhärenzinitiative). Photo und Copyright: Worwag Pharma